Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 13

Artikel: Antike Wahrheiten

Autor: Aelger, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455413

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Losverfäufer fingt:

herr Bopp

Ich trage mein Glück spazieren und biete es jebem an: "Bitte, mein Herr, nur ein Franken!" ich muß mich dafür noch bebanken, daß ich es verkaufen kann.

Ich halte es täglich in händen. dem andern fällt's in den Schoß, zahlt lachend mir einen Franken, ich muß mich dafür noch bedanken, es war meines Glückes Los.

Und ewig dieselben Wige: "ob's auch der Treffer war?!" ich schwör es und nehme den Franken muß lächeln und mich bedanken. Wein Beutel, mein Beutel bleibt leer!

Beidnung ben Bieri

So viele gehen vorüber am Glück in nichts ahnender Luft, nur ich, ich kann es nicht wenden, ich hielt es in meinen Händen und ich, ich hab' es gewußt!

Selmuth (Shis

Unefdote

An der Universität zu B. hielt ein Professor einen Vortrag über den Menschen. Und so kam es, daß er zu dem Thema "Das Herz" überging.

"Meine Herren", sprach ber Prosesson, "in Unbetracht ber Konstitution bes menschlichen Körpers könnte man für das Herz auch das Wort "Pumpe" gebrauchen, da doch das Herz für den Menschen eine Pumpe ist."

Da wurde er plöstich von einem Studenten unterbrochen: "Entschuldigen Sie, Herr Prosesso, daß ich Sie unterbreche; wissen Sie, von meinem Standpunkte aus kann ich es nicht begreisen. Denken Sie einmal nach, wie das Wort Pumpe in der Poesse zum Ausdruck käme. Nennen wir z. B.: "Komm an meine Pumpe", oder "ich muß zuerst meine Pumpe fragen", oder "die Pumpe ist mir in die Hosen gesfallen".

"Hören Sie auf", schrie wütend ber Professor, benn die ganze Klasse war in ein Gelächter ausgebrochen.

M. W

Im Tram

Raufmann A: "Was, Sie lesen im Tram die Zeitungen?" Raufmann B: "Immer, aber warum fragen Sie so?" Raufmann A: "Es wunbert mich nur, was Sie nun im Büro tun!"



Seltsam hört sich immer an Wenn einer wie "Kannitverstahn" Von etwas spricht, — und in der Tat Davon gar keine Uhnung hat. So sprach vorleht im Bundeshaus Der Bauer Bopp ben Bannsluch aus auf die Sportser und Uthseten, Die das Gras "vertrampen" täten. Mit Brust= und Ueberzeugungston
Sprach er gen jede Subvention.
Und jeder weiß — so gut wie er —:
Fa! — wenn es für das Rindvieh wär,
Da würde er Kredite sprechen
Bis alle Kühe Gold erbrechen.
Denn ihm scheint besser: "Biehzucht heben!"
Als blos für Menschen Geld ausgeben.

Lieber Nebelspalter

Dieser Tage kam es mir in den Sinn, zu ersorschen, ob es eigentlich einen peniblen Eindruck mache, wenn man unfrankierte Briefe bekommen tut. Um gründlich vorzugehen, sandte ich mir selbst einen Brief ohne Frankaut. Die Wirkung blied nicht aus, indem — meine liebe Frau und Marie das Schreiben einsach refüsserte. Daraus ersehen Sie, daß umfrankierte Briefe tafächlich zu siesten sind.

— In Uppenzell ersuhr ich, daß dort ein Bursche namens Meizer zu einer Woche Käsig verknurrt wurde wegen erstmaligem Einbruch. Der Züngling war auf dem Weiher bei schwachem Eise eingebrochen.

Als ich bann nach Herischwein kam, behauptete ich im "Ochsen", ber Genferse zeichne sich burch schönftes Grün aus. Als die offenbar wenig orientierten Staatsbürger an meiner Aussage zweiselten, zeigte ich ihnen ein Gitterti mit echtem Genserewasser, das leiber durch den Bahntransport die grüne Farbe zum Teil verloren hatte. Sie wurden nicht besont

Grüßend Ihr Spezial= berichterstatter Dr. Geist.

Werben Sie bitte über= all Abonnenten für den neuen "Nebelspalter".

Untife Wahrheiten

Der Verstand ist die Polizeiwacht der Kunft, im Leben der Rechnungsrevisor, der unsere Torzheiten zählt.

Der einzige Gott, den kein Atheist je verleugnet, ist das Gold.

Die Göttin ber Kommunisten geht nackt einher und ist erbost auf alle, die ein Hemb besigen.

Es gibt Menschen, die wie Maschinen arbeiten, so wie es Maschinen gibt, die wie Menschen denken.

Gin Mufterfind

Ich sagte beute früh zu bem Söhnchen meines Nachbard: "Frischen, wenn du heute recht brav bist, bekommst du von mir zehn Rappen". Am Abend tras ich ben Kleinen wieder. "Nun, Frischen, warst du auch brav, hast du dir die zehn Rappen verdient?" — "Weißt Du, Onkel", sagte der Kleine nach kurzem Ueberlegen, "schenke mir fünf."

Bundeshaus Aus der Diplomatie

Legationsrat Dr. Böckli am Golbenen Horn wurde aus Konstantinopel zurückgerufen, weil er seine Mission lätz interpretierte. Es hielt es nämzlich lieber mit den Muselweibern als mit den Muselmannen.

— Jum schweiz. Gesanbten am Batikan wurde ernannt: Herr Nationalrat Otto Weber, Regierungs-rat in St. Gallen. Für ein päpstliches Iwanzigsfrankenstück zahlte man baher an der Börse heute Abend 50 Fr. in Noten.